



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL,  
HOAI und VOF am 21.06.2018**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

**Anwesend waren:**

Johannes Krause

Ulrich Peinhardt

Frank Sanger

Michael Sprung

Rudenz Schramm

Gottfried Koehn

Dennis Helmich

Tom Wolter

Ausschussvorsitzender,

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,

Vertreter für Herrn Aldag

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

**Verwaltung:**

Dr. Judith Marquardt

Martin Heinz

Angelika Foerster

Wolfgang Piller

Jutta Grimmer

Annette Stoepel

Martina Hesse

Michael Polz

Lisa Sikorski

Beigeordnete für Kultur und Sport

Leiter Fachbereich Immobilien

Leiterin Fachbereich Bauen

Leiter Abteilung Straßen- und Brückenbau

Leiterin Abteilung Städtebauförderung- und recht  
amt. Leiterin Team Projektsteuerung Hochbauten

Sachbearbeiterin Team Submission

Sachbearbeiter Ausstattung PC-Technik

stellvertretende Protokollführerin

**Entschuldigt fehlten:**

Dr. Michael Lammerhirt

Anja Krimmling-Schoeffler

Thomas Schied

Wolfgang Aldag

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu **Einwohnerfragestunde**

---

zu **Frau Kotte und zum TOP 5.8**

---

**Frau Kotte** bezog sich auf den TOP 5.8 und fragte, wann die Anwohner aus Heide-Süd ausreichend über die Baumaßnahme am Gimritzer Damm informiert werden. Weiter bat sie um Prüfung, wie die Verkehrsbelastung durch den LKW-Verkehr und die Ampelschaltung weiter verringert werden kann.

**Herr Piller** sagte, dass es sich beim Baubeschluss um die Halle-Saale-Schleife handelt und nichts mit der Baumaßnahme der HAVAG im Rahmen des Stadtbahnprogramms zu tun hat. Er sagte, dass die von Frau Kotte genannte Baumaßnahme in der Verantwortlichkeit der HAVAG liegt.

**Frau Kotte** sagte, dass im Baubeschluss von Gimritzer Damm gesprochen wird und dadurch die Stadt auch verantwortlich ist, die Bürger über Baumaßnahmen zu informieren. Sie sagte, dass bei Anrufen in der Verkehrsbehörde gesagt wird: „Ich kann das nicht mehr hören.“

Sie informierte, dass eine Woche vor Baubeginn eine Informationsveranstaltung während der Ferienzeit durchgeführt wurde, als viele Anwohner im Urlaub waren und dementsprechend nichts von der Baumaßnahme wussten.

**Herr Krause** las die konkreten Fragen von Frau Kotte vor.

1. Kann der LKW-Verkehr in der Scharnhorststraße anders geregelt werden?
2. Ist es möglich, wiederkehrende Verkehrskontrollen durchzuführen? (bezüglich der Baumaßnahmen am Gimritzer Damm)
3. Wäre es möglich, in der Scharnhorststraße eine Tempo-30-Zone einzurichten?

**Frau Foerster** antwortete, dass eine andere Verkehrsführung hinsichtlich des LKW-Verkehrs vor der Baumaßnahme geprüft wurde. Letztlich war die einzige Möglichkeit, den LKW-Verkehr an der Baumaßnahme vorbeizuführen.

Sie sagte eine Prüfung zur möglichen Einrichtung einer Tempo-30-Zone zu.

**Frau Kotte** fragte, wann eine Informationsveranstaltung für die Anwohner durchgeführt wird.

**Herr Koehn** merkte an, dass ein Teil der Fragen bereits im Hauptausschuss beantwortet wurde und eine Tempo-30-Zone nicht möglich ist, weil der ÖPNV sonst seine Fahrzeiten nicht einhalten kann.

Weiter sagte er, dass die Ampelregelung geändert wurde und die Ampeln in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr ausgeschaltet werden.

**zu Frau Przybilla zum TOP 5.8**

---

**Frau Przybilla** fügte hinzu, dass in der Straße zu schnell gefahren und überholt wird. Auch vor der Kindertagesstätte und dem Wasserspielplatz wird überholt. Sie sagte, dass die Lärmbelästigung für die Anwohner nicht tragbar ist.

**Herr Krause** bat die Verwaltung, auf die Fragen schriftlich zu antworten und den Ausschussmitgliedern eine Kopie zur Verfügung zu stellen.

**Frau Foerster** sagte eine Beantwortung in Abstimmung mit der HAVAG zu.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF wurde eröffnet und geleitet durch den Ausschussvorsitzenden, **Herrn Krause**. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Krause** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.05.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Nr. 127 Talstraße vom 28.09.2016, Vorlagen-Nr. VI/2016/02107 in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Vorlagen-Nr. VI/2016/02379 zum Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127) Talstraße  
Vorlage: VI/2018/03876
- 5.2. Baubeschluss Spielplatz Röpziger Straße

Vorlage: VI/2018/03935

- 5.3. Förderung der Netzoptimierung Trinkwasser Verbindungstrasse Alte Heerstraße-Silberhöhe  
Vorlage: VI/2018/03974
- 5.4. Förderung Anpassung der Trinkwasserleitung Heide-Nord  
Vorlage: VI/2018/03975
- 5.5. Förderung der Redimensionierung der Trinkwasserleitungen der westlichen Neustadt – 1. Bauabschnitt  
Vorlage: VI/2018/03978
- 5.6. Förderung der Systemanpassung – Redimensionierung Trinkwasserleitung westliche Neustadt, Braunschweiger Bogen  
Vorlage: VI/2018/03981
- 5.7. Förderung der Gebäudesicherung An der Schwemme 1, 1a  
Vorlage: VI/2018/04047
- 5.8. Ergänzung des Baubeschlusses zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 im Zuge des Gimritzer Dammes und der Halle-Saale-Schleife (Vorlagen-Nummer: VI/2015/00735) Fluthilfemaßnahme Nr. 117A Abschnitt An der Wilden zur Wilden Saale bis zur Einmündung Weinbergweg  
Vorlage: VI/2018/03979
- 5.9. Baubeschluss - Allgemeine und energetische Sanierung der Turnhalle der 2. IGS Halle in der Mannheimer Straße 76, 06128 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Programms STARK III plus EFRE  
Vorlage: VI/2017/03625
- 5.10. Beschluss zur nachträglichen Änderung der Beschlussvorlage VI/2016/01868 HW 193 Sanierung der Pferderennbahn  
Vorlage: VI/2018/04099
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### **zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.05.2018**

---

**Herr Krause** informierte, dass die Niederschrift vom 24.05.2018 im Juli vorgelegt wird.

#### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**Herr Krause** wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.05.2018 öffentlich ausgehängen wurden.

#### **zu 3.1 Vergabebeschluss: FB 51-L-01/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort und zurück, die keine Förderschulen sind, aber Schüler mit Behinderungen integrativ besuchen Vorlage: VI/2018/03982**

---

##### **Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück an die Firma Personentransport H. Peter aus Salzatal OT Schochwitz für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt für beide Schuljahre 94.853,04 €.

#### **zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 51-L-03/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschulen mit Ausgleichsklassen: "Christian Gotthilf Salzman" und "Janusz Korczak" Vorlage: VI/2018/03984**

---

##### **Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück an die Firma Reise und Touristik Service GmbH aus Halle (Saale) für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt für beide Schuljahre 201.227,38 €.

- zu 3.6 Vergabebeschluss: FB 51-L-06/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur**  
**Los 1: Schule für Geistigbehinderte "Astrid Lindgren"**  
**Los 2: Unterrichtsfahrten Förderschule für Geistigbehinderte "Astrid Lindgren"**  
**Vorlage: VI/2018/03989**
- 

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück an

Los 1: Reise und Touristik Service GmbH, Halle (Saale)	169.056,34 €
Los 2: Steve Helling, Halle (Saale)	bis max. 34.200,00 € (1,90 € pro km)

für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Gesamtauftragssumme beträgt für beide Schuljahre 203.256,34 €.

- zu 3.8 Vergabebeschluss: FB 51-L-08/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte "Hermann von Helmholtz"**  
**Vorlage: VI/2018/03991**
- 

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück an die Firma Steve Helling aus Halle (Saale) für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt für beide Schuljahre 90.997,50 €.

- zu 3.9 Vergabebeschluss: FB 51-L-09/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte "Albert Klotz"**  
**Vorlage: VI/2018/03992**
-

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück an die Firma Reise und Touristik Service GmbH aus Halle (Saale) für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt für beide Schuljahre 149.636,26 €.

**zu 3.10 Vergabebeschluss: FB 24 Hopl-GS-SP-04-2018: Ausweichstandort Holzplatz - Freianlagen  
Vorlage: VI/2018/03996**

---

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen Ausweichstandort Schule und Sporthalle am Holzplatz - Freianlagen das Büro DÄRR Landschaftsarchitekten aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 220.166,91 € (brutto) zu beauftragen.

Mit diesem Zuschlag wird zunächst nur die Freianlagenplanung der Leistungsphasen 1 bis 3 mit einem Wertumfang von 54.887,55 € € (brutto) beauftragt.

**zu 3.11 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-TH FÖS-VgV-04.1-2018:  
Turnhalle Förderschulzentrum - Objektplanung LP 4 bis 8  
Vorlage: VI/2018/04025**

---

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen Turnhalle der Förderschule für Lernbehinderte – Objektplanung das Bauplanungsbüro Heuer & Tonne GmbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 147.408,47 € (brutto) zu beauftragen.

Mit diesem Zuschlag wird zunächst nur die Objektplanung der Leistungsphase 4 mit einem Wertumfang von 6.675,11 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.12 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-TH GymnS-VgV-04.1-2018:  
Turnhalle Südstadtgymnasium; Objektplanung LP 4 bis 8  
Vorlage: VI/2018/04026**

---

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen Turnhalle Gymnasium Südstadt – Objektplanung das Bauplanungsbüro Heuer & Tonne GmbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 119.813,67 € (brutto) zu beauftragen.

Mit diesem Zuschlag wird zunächst nur die Objektplanung der Leistungsphase 4 mit einem Wertumfang von 5.425,53 € (brutto) beauftragt.

**zu 3.14 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-054, Los 21 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule - Starkstrom  
Vorlage: VI/2018/03925**

---

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule – Starkstrom, den Zuschlag an die Elektro-Technik Halle GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 574.534,56 zu erteilen.

**zu 3.15 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-055, Los 5 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule Halle - Metallbauarbeiten Fenster, Türen  
Vorlage: VI/2018/03926**

---

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule Halle - Metallbauarbeiten Fenster, Türen, den Zuschlag an die BRE Brandschutzsysteme + Metallbau GmbH mit Firmensitz in Merseburg zu einer Bruttosumme von 417.888,61 € zu erteilen.

**zu 3.16 Vergabebeschluss: FB 24-126/ 2016, Los 11 - Nachtrag 1 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Grundschule Glaucha - Innenputzarbeiten  
Vorlage: VI/2018/04011**

---

**Beschluss:**

Der Vergabebeschluss beschließt, für den Nachtrag 1 - Sanierung Grundschule Glaucha – Innenputzarbeiten, die H & B Bau GmbH mit Firmensitz in Seegebiet Mansfelder Land zu einer Bruttosumme von 228.731,57 € zu beauftragen.

**zu 3.17 Vergabebeschluss: FB 66-B-2018-012 - Stadt Halle (Saale) - Instandsetzung der Schleusenbrücke  
Vorlage: VI/2018/04002**

---

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Instandsetzung der Schleusenbrücke, den

Zuschlag an die Grötz Bauunternehmung GmbH mit Firmensitz in Kabelsketal/ OT Schoitzsch zu einer Bruttosumme von 797.012,21 € zu erteilen.

**zu 3.18 Vergabebeschluss: FB 24 HW-193-25-L-2018: Pferderennbahn Halle (Saale), Startermaschine  
Vorlage: VI/2018/04045**

---

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma FORNELLS S.A. mit Firmensitz Nangis (Frankreich) den Zuschlag zur Lieferung einer Startermaschine für die Rennbahn Halle (Saale) zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 74.267,90 €.

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.1 Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Nr. 127 Talstraße vom 28.09.2016, Vorlagen-Nr. VI/2016/02107 in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr. VI/2016/02379 zum Baubeschluss  
Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (HW 127) Talstraße  
Vorlage: VI/2018/03876**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Nr. 127 Talstraße hinsichtlich der Verkehrsführung des Rad- und Fußgängerverkehrs im Abschnitt Ernst-Grube-Straße bis Kröllwitzer Straße gemäß dem Prüfergebnis der Unteren Verkehrsbehörde.

**zu 5.2 Baubeschluss Spielplatz Röpziger Straße  
Vorlage: VI/2018/03935**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung des Spielplatzbaus Röpziger Straße.

**zu 5.3 Förderung der Netzoptimierung Trinkwasser Verbindungstrasse Alte Heerstraße-Silberhöhe**  
**Vorlage: VI/2018/03974**

---

**Herr Sprung** fragte nach dem Stand der Beantwortung zur Frage aus dem Ausschuss für Planungsangelegenheiten.

**Frau Grimmer** informierte, dass die Antwort vor der Sitzung versendet wurde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass **Herr Krause** um Abstimmung der Beschlussvorlage bat.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt, die Netzoptimierung von trinkwassertechnischen Anlagen im Wohngebiet Silberhöhe (Alte Heerstraße) mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 220.700,00 Euro (netto) aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau- Ost, Programmbereich: Aufwertung, zu fördern.

**zu 5.4 Förderung Anpassung der Trinkwasserleitung Heide-Nord**  
**Vorlage: VI/2018/03975**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt, die Anpassung der Trinkwasserleitung Heide-Nord mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 324.700,00 Euro (netto) aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau- Ost, Programmbereich: Aufwertung, zu fördern.

**zu 5.5 Förderung der Redimensionierung der Trinkwasserleitungen der westlichen Neustadt – 1. Bauabschnitt**  
**Vorlage: VI/2018/03978**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt, die Redimensionierung von Trinkwasserleitungen in der westlichen Neustadt, hier die Teilprojekte 4.4 (Magistrale – Tangermünder bis Hettstedter Straße – südlich) und 4.5. (Am Bruchsee) mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 213.600,00 Euro (netto) aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau- Ost, Programmbereich: Aufwertung, zu fördern.

**zu 5.6 Förderung der Systemanpassung – Redimensionierung Trinkwasserleitung westliche Neustadt, Braunschweiger Bogen**  
**Vorlage: VI/2018/03981**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt, die Redimensionierung der Trinkwasserleitung in der westlichen Neustadt, hier Braunschweiger Bogen mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 194.650,00 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau- Ost, Programmbereich: Aufwertung“, zu fördern.

**zu 5.7 Förderung der Gebäudesicherung An der Schwemme 1, 1a**  
**Vorlage: VI/2018/04047**

---

**Herr Wolter** fragte, ob es sich um eine 100%-ige Förderung handelt oder ob sich Eigenleistungen ergeben. Weiter fragte er, wer die Eigenleistungen erbringen würde.

**Frau Grimmer** sagte, dass sich die 100%-ige Förderung auf die in der Kostenaufstellung

dargelegten Leistungen bezieht und diese nicht als Eigenleistungen sondern als vergebene Leistungen durch Fachfirmen ausgeführt werden.

**Herr Wolter** sagte, dass anhand der Kostenaufstellung schwer zu erkennen ist, ob es sich um Beträge oder um Sachleistungen handelt.

**Frau Grimmer** sagte, dass die Eigenleistungen nicht in die Summe eingehen und die vergebenen Leistungen mit Summe benannt sind. Diese werden in vollem Umfang gefördert.

**Herr Krause** fragte, ob Probleme mit Vor- und Nachleistungen zu den vergebenen Leistungen auftreten können. Weiter erfragte er den Umfang des Fördervertrages.

**Frau Grimmer** sagte, dass im Fördervertrag die Grundlage der Vereinbarung aufgezeigt wird. Bei Abweichungen und Mehrkosten wird gesondert entschieden.

**Herr Krause** fragte, ob sich ein Automatismus für nachträgliche Zahlung ableitet.

**Frau Grimmer** verneinte dies.

**Herr Wolter** erkundigte sich, ob für die Durchführung der Maßnahme auf andere Projekte verzichtet wird.

**Frau Grimmer** antwortete, dass es sich um ein Programm, welches aus den Sicherungsmaßnahmen finanziert wird, handelt. Da es sich um eine Förderung des Bundes und des Landes handelt, muss die Kommune keine Eigenmittel zur Verfügung stellen.

Die Fördermittel wurden bereits bewilligt. Sie sagte, dass das Objekt Schwemme in der Richtlinie zur Verteilung der Fördermittel prioritär behandelt wird. Sie sagte, dass die Maßnahme nicht zu Lasten anderer Projekte durchgeführt wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass **Herr Krause** um Abstimmung der Beschlussvorlage bat.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt, dem Schwemme e.V. für die Sicherungsmaßnahmen am historischen Gebäude An der Schwemme 1, 1a einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von maximal 973.454,88 Euro (brutto) zu gewähren.

**zu 5.8 Ergänzung des Baubeschlusses zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 im Zuge des Gimritzer Dammes und der Halle-Saale-Schleife (Vorlagen-Nummer: VI/2015/00735) Fluthilfemaßnahme Nr. 117A Abschnitt An der Wilden zur Wilden Saale bis zur Einmündung Weinbergweg  
Vorlage: VI/2018/03979**

---

*Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden, **Herrn Krause**, wurde zu diesem Tagesordnungspunkt ein Wortprotokoll gefertigt.*

**Herr Krause**

Dann haben wir 5.8. Ergänzung des Baubeschlusses zur Beseitigung der Hochwasserschäden aus dem Jahre 2013 Gimritzer Damm und der Halle-Saale-Schleife. Sehr umfangreich, wie ich gehört habe, im Planungsausschuss diskutiert, dass die Fluthilfemaßnahme 117A Abschnitt An der Wilden zur Wilden Saale bis zur Einmündung Weinbergweg. Gottfried Koehn.

**Herr Koehn**

Ich habe 3 Fragen.

Die erste Frage, die nach den mir vorliegenden Unterlagen folgt. Dieser grundhafte Ausbau der Halle-Saale-Schleife, der alten Linie, der alten Saaleschleife, richtig?

**Herr Krause**

Richtig.

**Herr Koehn**

Gut. Zweite Frage. Ist die auch in der Ausbildung, sprich in der Kurvenneigung etc. analog oder wird sie jetzt flachgelegt?

**Frau Foerster**

Analog.

**Herr Koehn**

Analog, okay. Und die letzte Frage: In dem Text kann ich lesen, dass dort Bäume gefällt wurden im Zuge der Baufeldfreimachung. Diese Baufeldfreimachung wäre im Rahmen der alten Linie an sich gar nicht notwendig gewesen. Ich nehme an, das ist die Baumfällung, die gleich nach der Flutkatastrophe erfolgt sind. Und die sind ja, nach dem Text, den ich hier lesen kann, nicht förderfähig. Trägt also die Stadt, richtig?

**Frau Foerster**

Dazu gab es ja schon eine gesonderte Anfrage, wenn ich mich recht erinnere und auch eine Antwort.

**Herr Koehn**

Kann sein, kenne ich nicht. Dann wiederholen Sie die doch bitte.

**Frau Foerster**

Ich hab sie jetzt nicht hier.

**Herr Krause**

Könnten wir die Antwort nochmal bitte an das Protokoll hängen?

**Herr Krause**

Was ist eigentlich die Ursache für diese Erneuerung? Ist das sozusagen das Abschreddern der Straße nach der Flut oder ist das diese Unterspülung? Was ist der eigentliche Grund für diese Maßnahme jetzt?

**Frau Foerster**

Das ist das gleiche Schadensbild, wie wir es letztendlich in der Straße „Gimritzer Damm“ auch haben. Also letztendlich das Thema der Unterspülung und in diesem Fall ja die Halle-Saale-Schleife, war ja auch direkt überflutet. Die liegt ja direkt drin im Retentionsraum in der Saale.

**Herr Krause**

Vielen Dank für die Antwort. Gibt es weitere Fragen? Herr Koehn nochmal.

**Herr Koehn**

Ich will jetzt nicht drauf eingehen, weil das zu lange dauert. Das Abschreddern ist ohne Vorhaben einer neuen Straße erfolgt. Da sollte ein Damm hin. Deswegen fing man damals an abzuschreddern. Aber das ist jetzt Geschichte, das läuft.

Ach so, wie ist die Widmung dieser Straße? Wird das eine öffentliche Straße, wird es eine Havariestraße oder wie auch immer?

**Frau Foerster**

Die Widmung ist derzeit Gemeindestraße. Und die Widmung bleibt auch so.

**Herr Krause**

Gibt es weitere Fragen?

Das ist nicht der Fall. Wir machen von dem Tagesordnungspunkt ein Wortprotokoll.

Wer damit einverstanden ist, mit der Maßnahme, pardon, ich habe keinen Widerspruch mehr gesehen, dann bitte ich um das Handzeichen. Gut, das ist einstimmig.

*Ende Wortprotokoll.*

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt in Ergänzung zum Baubeschluss Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 im Zuge des Gimritzer Dammes und der Halle-Saale-Schleife vom 30.09.2015 (Vorlagen-Nummer: VI/2015/00735) die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 117A Abschnitt An der Wilden Saale bis zur Einmündung Weinbergweg entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

**zu 5.9 Baubeschluss - Allgemeine und energetische Sanierung der Turnhalle der 2. IGS Halle in der Mannheimer Straße 76, 06128 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Programms STARK III plus EFRE  
Vorlage: VI/2017/03625**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die allgemeine und energetische Sanierung der Turnhalle am Standort Mannheimer Straße 76 in 06128 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Programms STARK III plus EFRE.

**zu 5.10 Beschluss zur nachträglichen Änderung der Beschlussvorlage VI/2016/01868 HW 193 Sanierung der Pferderennbahn  
Vorlage: VI/2018/04099**

---

**Herr Wolter** fragte, ob die Stadt der Bauherr für die Baumaßnahme ist.

Weiter fragte er, in welchem Vertragsverhältnis der Nutzer der Pferderennbahn zur Stadt Halle (Saale) steht und welche Folgeverabredungen es gibt. Er wollte wissen, ob Folgeverabredungen zur Nutzung vorliegen und diese den Stadträten zur Verfügung gestellt werden könnten.

**Herr Heinz** sagte, dass ein langjähriger Nutzungsvertrag mit dem Rennsportverein existiert, welcher derzeit ruht, weil der Verein keine Nutznießung daraus ziehen kann. Derzeit laufen Gespräche mit dem Verein. Ob es geänderte Vertragskonditionen geben wird, konnte er nicht beantworten. Der Verein sollte weiterhin für Betriebskosten und die Unterhaltung der Grünanlagen verantwortlich sein.

**Herr Krause** fragte, ob der Rennsportverein kooperieren wird.

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass der Rennsportverein zum Sportausschuss im September eingeladen wird. Sie sagte, dass derzeit der Vorstand des Vereins neu gebildet wird und es mehrere Vereine gibt, welche die Sportanlage gern mit nutzen würden. Aus diesem Grund laufen derzeit Gespräche mit dem Rennsportverein.

**Herr Krause** regte an, eine optimale Nutzung sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt:

1. die Änderung des Baubeschlusses (Vorlagen-Nr. VI/2016/01868) zur HW-Maßnahme 193 Sanierung der Pferderennbahn in Halle (Saale) mit einem erhöhten Kostenrahmen, aufgrund von Änderungen im Planungs- und Bauverlauf entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).
2. in Folge zu Beschlusspunkt 1. eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für:

#### **PSP-Element 8.11127013 HW 193 Rennbahn – Gebäude/Außenanlagen**

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **995.800 EUR**.

#### **Die Deckung erfolgt aus:**

#### **PSP-Element 8.11127013 HW 193 Rennbahn – Gebäude/Außenanlagen**

Finanzpositionsgruppe 681 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von **995.800 EUR**.

3. in Folge zu Beschlusspunkt 1. eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für:

#### **PSP-Element 8.11127013 HW 193 Rennbahn – Gebäude/Außenanlagen**

(HHPL Seite 881/1258)

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **500.000 EUR**.

#### **Die Deckung erfolgt aus:**

#### **PSP-Element 8.21601013 Sekundarschule Am Fliederweg (STARK III)**

(HHPL Seite 1078/1277/1290)

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **500.000 EUR**.

4. die Wiederherstellung großer Teile der Außenanlagen unter Berücksichtigung denkmalrechtlicher Auflagen entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013), vorbehaltlich der Gewährung der Zuwendung.
5. in Folge zu Beschlusspunkt 4. eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für:

#### **PSP-Element 8.11127013 HW 193 Rennbahn – Gebäude/Außenanlagen**

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **200.000 EUR**.

#### **Die Deckung erfolgt aus:**

**PSP-Element 8.11127013 HW 193 Rennbahn – Gebäude/Außenanlagen**

Finanzpositionsgruppe 681 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von **200.000 EUR**.

6. in Folge zu Beschlusspunkt 4. eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für:

**PSP-Element 8.11127013 HW 193 Rennbahn – Gebäude/Außenanlagen**

(HHPL Seite 881/1258)

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **3.130.900 EUR**.

**Die Deckung erfolgt aus:**

**PSP-Element 8.23101022 BbS III, J. C. Dreyhaupt (STARK III), 3. Antragsverfahren**

(HHPL Seite 1116/1277/1293)

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **3.130.900 EUR**.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 8 Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

**zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

## zu 10      **Anregungen**

---

### zu 10.1    **Herr Peinhardt zum Weidenplan**

---

**Herr Peinhardt** regte an, die Fahrbahn zwischen Adam-Kuckhoff-Straße und August-Bebel-Straße für Radfahrer zu verbessern. Außerdem berichtete er, dass es neben dem Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zentrum eine Klinik mit regem Patientenverkehr gibt. Durch die schlechten Radwege ist es bereits vermehrt zu Unfällen gekommen.

**Herr Krause** bat um Mitteilung im nächsten Ausschuss.

**Herr Schramm** regte an, die Errichtung einer Fahrradstraße zu prüfen.

Für die Richtigkeit:

---

Johannes Krause  
Ausschussvorsitzender

---

Lisa Sikorski  
stellvertretende Protokollführerin